

WIR BIETEN:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- Fortbildungen und Fachberatung
- Bezahlung nach dem TVöD
- persönliche Weiterbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeit
- abwechslungsreiche Tätigkeit in den Bereichen Krippe, Kindergarten und Hort
- Sozialleistungen im öffentlichen Dienst
- Job-Ticket

DIE STADT LUDWIGSHAFEN AM RHEIN VERFÜGT ÜBER 35 KINDERTAGESSTÄTTEN IN ALLEN STADTTEILEN

- Mitte/Süd
- Rheingönheim/Mundenheim
- Gartenstadt/Maudach
- Oppau/Edigheim/Pfingstweide
- Oggersheim/Ruchheim
- Friesenheim/Hemshof/West

BETREUT WERDEN KINDER IM ALTER VON 0 BIS 14 JAHREN



ANSPRECHPARTNERIN ZUR UNTERSTÜTZUNG BEI DER WOHNUNGSSUCHE

GAG Ludwigshafen

Vermietungsteam

E-Mail: vermietungsteam@gag-ludwigshafen.de

Telefon: 0621 5604-221

www.gag-ludwigshafen.de

INFORMATIONEN ZUM JOB-TICKET

Für wenig Geld mobil

Alle Beschäftigten, Auszubildende eingeschlossen, können ein Job-Ticket erhalten und damit ohne Altersbeschränkung

- an Wochenenden und Feiertagen ganztägig und
- von Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis zu vier Personen (oder anstatt einer Person einen Hund) mitnehmen, ohne etwas zuzuzahlen.
- Das Job-Ticket gilt im gesamten Gebiet des Verkehrsverbundes Rhein-Neckar (VRN).

Weitere Informationen:

Internet: www.rnv-online.de oder www.vrn.de.

Kosten:

Die Kosten sind bei Inanspruchnahme von den Beschäftigten zu tragen.

IHRE ANSPRECHPERSONEN IN DER VERWALTUNG

Die für die Personalsachbearbeitung zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bereichs Kindertagesstätten sind unter folgenden Telefonnummern zu erreichen:

Fragen zur Ausbildung

Telefon: 0621 504-2790 (verwaltungsspezifisch)

Telefon: 0152 24 586 845 (fachlich)

Fragen zur Anstellung

Telefon: 0621 504-3918/-2803/-2798

Fax: 0621 504-2847

Postanschrift:

Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein

Bereich Kindertagesstätten

Westendstraße 17

67059 Ludwigshafen

E-Mail: kindertagesstaetten@ludwigshafen.de

Internet: www.ludwigshafen.de/karriere

BEI RÜCKFRAGEN BEZÜGLICH DES ARBEITSVERTRAGES WENDEN SIE SICH BITTE AN:

Bereich Personal

Mathias Berlejung,

Telefon: 0621 504-2513

E-Mail: mathias.berlejung@ludwigshafen.de

Impressum

Herausgeberin: Stadtverwaltung Ludwigshafen am Rhein
Bereich Kindertagesstätten

Titelfoto: ©Frida Bredesen, @fridooh, unsplash.com

Fotos Innenteil: 5 ist eine ungerechte Zahl ©Asier, Adobe Stock; Regenbogen

©Siam Pukkato, iStock; Blätterkamm ©SerrNovik, iStock

Stand: April 2023



Welterklärer- und Allesversther*innen gesucht

als pädagogische Fachkräfte
für unsere Kitas

Informationen über die Kindertagesstätten
der Stadt Ludwigshafen am Rhein

www.ludwigshafen.de

Ludwigshafen
Stadt am Rhein

Warum sind
die Farben im
Regenbogen
immer gleich?

Lara, 6 Jahre



Noah, 6 Jahre

5 ist eine
ungerechte
Zahl

Allesversther*innen und Welterklärer*innen gesucht

Mit diesen Begriffen aus unserer aktuellen Werbekampagne suchen wir pädagogische Fachkräfte für unsere mehr als 37 Kindertagesstätten. Hinter den beiden Begriffen verbirgt sich ein großer Teil der professionellen Arbeit in einer Kita: zu verstehen, was Kinder sagen oder fühlen und ihnen Wissen und soziale Kompetenzen für ihren weiteren Lebensweg mitzugeben.

In diesem Sinn möchten wir gemeinsam mit Ihnen in unseren Einrichtungen im Stadtgebiet die Grundlage für eine gute Entwicklung der Kinder legen. Wir freuen uns, dass Sie sich für unsere Arbeit interessieren und haben die wichtigsten Informationen zu unseren Kindertagesstätten und den pädagogischen Grundlagen unserer Arbeit zusammengetragen. Für weitere Fragen stehen Ihnen unsere Ansprechpartner*innen gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Sie!

DAS PÄDAGOGISCHE KONZEPT ZUM BILDUNGS-, ERZIEHUNGS- UND BETREUNGS-AUFTRAG IN KINDERTAGESSTÄTTEN

Die „Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz“ sind Grundlage der pädagogischen Arbeit, die am Situationsansatz ausgerichtet ist. Bildung beginnt, wenn Kinder ein Interesse entwickeln, sich auf etwas einlassen und auch bei entstehenden Schwierigkeiten daran festhalten. Auf der Grundlage von Beobachtungen der Kinder unterstützen Erzieherinnen und Erzieher Selbstbildungsprozesse. Die pädagogischen Fachkräfte greifen die Themen auf, geben selber Impulse und Anregungen und sind gemeinsam mit den Eltern Lernbegleiter der Bildungswege der Kinder. Erzieherinnen und Erzieher geben den Kindern Sicherheit und sorgen für ein Lernumfeld, das Kinder motiviert und viele Möglichkeiten zum selbsttätigen Lernen bietet. Im täglichen Alltagsleben wie in gezielten Projekten werden neue Erfahrungsmöglichkeiten eröffnet. Sie bestärken die Kinder in ihrem Forschungsdrang und Wissensdurst, so dass sie sich mutig und mit Selbstvertrauen die Welt erschließen. Lernen mit Freude und damit Lernmotivation ist der grundlegende Schlüssel zur Öffnung der weiteren Bildungswege.

UNSER BILD VOM KIND

Kinder haben Anspruch auf Liebe, Schutz, Geborgenheit, Unterstützung, Zuwendung, Versorgung und freie Entfaltung. Eine Atmosphäre des Vertrauens und soziale Beziehungen sind wichtige Grundlagen der Persönlichkeitsentwicklung. Kinder sind auf Menschen angewiesen, die Zeit für sie haben, auf ihre Fragen eingehen, und ihnen einen verlässlichen Lebensrahmen bieten. Die Haltung der Pädagoginnen und Pädagogen ist geprägt vom Respekt gegenüber der Individualität jedes Kindes und vom Erkennen seiner Fähigkeiten und Lösungsstrategien. Damit kann eine adäquate ganzheitliche Förderung erfolgen.

PÄDAGOGISCHE ASPEKTE ZUR BILDUNG DER KINDER

Die besondere Art des kindlichen Lernens besteht darin, dass das Kind durch eigene Erlebnisse und Erfahrungen mit allen Sinnen seine Umwelt entdeckt und mitgestaltet. Im Spiel lernen und wachsen Kinder körperlich, seelisch und geistig. Ziel der Erziehung ist, die Persönlichkeitsentfaltung und -entwicklung des Kindes durch eine ganzheitliche Förderung zu sichern. Dies geschieht, indem jede Einrichtung dem kindgemäßen Spiel einen breiten Raum gibt und für die soziale Erziehung die Entwicklungsanreize nutzt, die sich in altersgemischten Gruppen ergeben. Ebenfalls werden alters-, geschlechts- und entwicklungspezifisch besondere Bedürfnisse im Alltag berücksichtigt. Sprache als wichtige Schlüsselkompetenz wird von Anfang an bewusst unterstützt durch eigenes sprachliches Vorbild und Schaffung einer sprachfreundlichen Umgebung mit vielfältigen Anlässen zur Kommunikation. Unsere Einrichtungen bieten in ihrer Diversität eine besondere Chance für Integration und interkulturelle Kompetenz. Begegnungen mit der eigenen Kultur und mit anderen Kulturen und Sprachen sind selbstverständliche Alltagserfahrungen. Sie ermöglichen eine Horizonterweiterung und tragen zur Identitätsfindung bei. Gesundheitserziehung und eine ökologische Grundhaltung sind Bestandteil des Alltags.

ORIENTIERUNG AM KONZEPT „QUALITÄT IM SITUATIONSANSATZ“

Alle städtischen Kindertagesstätten orientieren sich in ihrer Qualitätssicherung und -entwicklung am Konzept „Qualität im Situationsansatz“. Die Arbeit nach den Grundsätzen des Situationsansatzes wird im Rahmen interner Evaluationen kontinuierlich gemeinsam reflektiert. In dem Lebenswelt- und familienorientierten Ansatz wird an den Interessen des Kindes, der Gruppe angeknüpft und auf aktuelle Ereignisse flexibel eingegangen. Die pädagogische Arbeit beruht auf der Beobachtung des einzelnen

Kindes und der Gruppe. Dies mündet in einer offenen Planung. Beides wird fortlaufend dokumentiert und reflektiert. Außerdem bringen die Kindertagesstätten ihre individuellen pädagogischen Gewichtungen ein, wie Freinet, Montessori, Piaget, Korczak, Reggio.

PARTIZIPATION

Grundannahme ist, dass ein Kind sein Leben im Zusammenwirken mit anderen aktiv gestaltet. Dies erfordert klar vereinbarte Regeln und Grenzen, die im Rahmen der Beteiligungsformen mit Kindern aufgestellt und getragen werden. Die Kindertagesstätten sehen die Weiterentwicklung von Partizipationsmöglichkeiten als wichtige Aufgabe, um Kinder in ihrer Selbstständigkeit, in ihrem Selbstvertrauen und auch in ihren sozialen Kompetenzen zu stärken. Das Ziel Partizipation bezieht sich auch auf das Zusammenwirken mit Eltern wie die Kooperation im Team.

ZUSAMMENARBEIT MIT ELTERN

Für das Kind ist die vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Kindertagesstätte wichtig, um sich an beiden Orten wohl und sicher zu fühlen. Die aktive Beteiligung der Eltern am Leben der Kindertagesstätte ist eine Grundvoraussetzung für das positive Zusammenwirken der für das Kind wichtigen Bezugspersonen. Eine wertschätzende Haltung dem Kind und seiner Familie gegenüber ist die wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Erziehungsprozess. Die Autonomie, Eigenständigkeit und Einmaligkeit jedes Kindes in seinem familiären Kontext ist zu respektieren. (inhaltlicher Bezug: Konzeption des Bereichs Kindertagesstätten)

Informationen zu den einzelnen Einrichtungen unter:
www.kitaportal.ludwigshafen.de